

## Neu im KMF-Leitungsteam: Pater Dr. Benno Kuppler SJ

*Kannst du uns ein paar Stichworte zu deinem Lebenslauf sagen?*

Geboren wurde ich 1948 in Bad Kreuznach. Nach einer kaufmännischen Lehre und dem Studium der Betriebswirtschaft bin ich 1975 in den Jesuitenorden eingetreten. Nach der Priesterweihe 1982 habe ich noch in Sozialwissenschaften promoviert. In diesen Jahren bin ich nicht nur innerhalb Deutschlands in vielen Städten heimisch geworden, sondern durfte auch eine Zeitlang in Italien, Simbabwe, Irland und Spanien leben. Seit 2001 lebe ich in München.

*Was machst du beruflich?*

Ich bin selbstständig und arbeite als Vortragsredner, Seminarleiter und Coach im Bereich »Wirtschaft und Ethik«. In meine Beratungstätigkeit – zum einen seelsorglich, zum anderen sachlich-fachlich orientiert – bringe ich meine Erfahrungen aus Seelsorge, Betriebswirtschaft und Theologie ein. Als Berufsbezeichnung habe ich für mich »WirtschaftsSeelsorger | EthikErzähler | UnternehmerBerater« erfunden.

*Seit wann bist du Mitglied im ND?*

Schon seit meiner Kindheit! 1960 habe ich in der ND-Gruppe St. Wolfgang in Bad Kreuznach mein Versprechen abgelegt. Damals schrieb mir mein Gruppenkaplan übrigens folgenden Satz in ein Sprüchebüchlein: »Versprechen macht Schulden«. Ich bin also im ND religiös sozialisiert worden. Da es an meinen Studienorten jedoch keine Hochschulring-Gruppe gab, habe ich mich im Studium dem CV angeschlossen. 2001 habe ich begonnen, mich wieder stärker im ND zu engagieren – manche von Euch werden mich von einem Bundestag, einer



Werkwoche oder einer anderen größeren Veranstaltung her kennen.

*Wie verstehst du dich in deiner neuen Rolle als »KMF-Kaplan« bzw. »Geistlicher Leiter« der KMF?*

In meinem Arbeitszimmer hängt das Bild einer Skulptur von Toni Zenz mit dem Titel »Der Hörende«. Solch ein Hörender möchte ich für Euch sein. Aufmerksames Hören bedeutet für mich, offen und interessiert, ja neugierig auf die Menschen zu sein, denen ich begegne, darüber hinaus auch: Impulse zu geben und miteinander zu suchen. Ich sehe mich nicht als »Vorturner« oder als priesterlicher »Sakramentenverwalter«, sondern als spirituellen Begleiter für die Menschen, die in der KMF, unserer Kirche und unserer Gesellschaft miteinander unterwegs sind.

*Die Fragen stellte Ruth Drost-Hüttl, München.  
Mehr zu Benno Kuppler auf seinen Websites:  
[www.we-wi-we.de](http://www.we-wi-we.de) und [www.benno-kuppler.de](http://www.benno-kuppler.de)*